

Entwurfsbericht zur Vorplanung (LP2)

Spiel- und Freizeitfläche Buchenberg, Erfurt

1. Einleitung

Die geplante Umgestaltung der Freifläche am Buchenberg ist Teil des **Modellvorhabens Erfurt Südost**, welches im Rahmen der **Weiterentwicklung der Städtebauförderung** umgesetzt wird. Ziel dieses Modellprojekts ist es, den Stadtteil Erfurt Südost in seiner Wohn- und Aufenthaltsqualität nachhaltig zu stärken. Ein wesentlicher Bestandteil dabei ist die Entwicklung von wohnortnahen, generationsübergreifenden und partizipativen Freiräumen.

Im Zuge vorangegangener Analysen wurde festgestellt, dass insbesondere im Wohngebiet **Buchenberg** ein erhebliches Defizit an öffentlich zugänglichen Spiel- und Freizeitflächen besteht. Die ausgewählte, ca. 3.000 m² große städtische Grünfläche bietet ein hohes Potenzial, um dieses Defizit zu beheben und einen neuen Begegnungs- und Bewegungsort für die Nachbarschaft zu schaffen.

Die Maßnahme verfolgt das Ziel, durch **innovative Planung, generationenübergreifende Nutzungsangebote** und **partizipative Gestaltung** einen Ort mit hohem Identifikationspotenzial zu schaffen. Dabei steht die **Ergebniswirksamkeit der Kinder- und Jugendbeteiligung im Fokus**, die im Rahmen des Beteiligungsprojekts „**Play.Plan.Buchenberg**“ 2024 durchgeführt wurde. Die Realisierung soll ab 2026 erfolgen. Das verfügbare Budget liegt bei **500.000€ netto**.

Am 25. Juli 2025 wurden zunächst vier Varianten präsentiert. Diese wurden im weiteren Prozess überarbeitet und angepasst, sodass drei Weiterentwicklungen entstanden, die nun die Grundlage der Vorplanung bilden.

2. Bestandsaufnahme

Die Fläche befindet sich südlich des **Katholischen Krankenhauses Erfurt**, eingebettet zwischen Wohnbebauung und einer Haltestelle der Straßenbahnlinie 3. Das Gelände liegt verkehrsgünstig und dient primär als fußläufige Verbindung innerhalb des Quartiers.

Die Fläche weist eine leichte Topografie auf, die von der Straße aus ansteigt und sich zur Bebauung hin erhöht.

Die Nähe zum Krankenhaus ermöglicht künftig auch die Nutzung der Fläche durch Besucher und Patienten.

Inhalte

- **Nutzung:** Durchgangsfläche ohne Spiel- oder Aufenthaltsqualität
- **Vegetation:** Intakte Wiesenfläche, 13 vital erhaltenswerte Bäume (sollen möglichst erhalten bleiben)
- **Zugänge:** von allen Seiten über bestehende Wege erschlossen
- **Abgrenzungen:** südlich Hecken, östlich privates Grundstück mit Zaun, **nördlich offene Grenze zur Haltestelle**
- **Glascontainer:** vorhanden, sollen abgeschirmt, aber nicht verlegt werden
- **Leitungen:** Bestandsleitungen liegen vor, Verlegung soll aus Kostengründen vermieden werden
- **Bodenverhältnisse:** Der erkundete Untergrund gliedert sich in Auffüllungen bzw. Oberboden, darunter liegende tonige Schichten und anschließend kiesige Lagen. Die hydraulische Leitfähigkeit liegt in den tonigen Schichten bei etwa $k=10^{-6}$ bis 10^{-5} m/s in den kiesigen Lagen bis $k=10^{-4}$ m/s, sodass dort eine Versickerung von Niederschlagswasser möglich ist.
Die Untersuchungen nach BBodSchV, EBV und DepV ergaben keine relevanten Grenzwertüberschreitungen. Das Material kann somit als bodenähnlicher Stoff verwendet werden und der Erdstoff kann der Klasse BM-F0/Z 1.1 zugeordnet werden.
Das gesamte Gutachten ist dem Anhang zu entnehmen.
- **Beleuchtung:** Bestandsbeleuchtung bleibt erhalten, keine zusätzlichen Leuchtpunkte geplant

3. Planungskonzept

Die Gestaltungsidee folgt einem modularen, flexiblen Aufbau mit differenzierten Bereichen für verschiedene Nutzergruppen. Ziel ist ein prägnanten Ort der Bewegung, Begegnung und Naturerfahrung zu schaffen. Das Konzept beruht auf den Ergebnissen der Beteiligung „Play.Plan.Buchenberg“ und den planerischen Anforderungen des Modellvorhabens. Die Wegeführung vermeidet Trampelpfade, schafft barrierefreie Übergänge und trennt die unterschiedlichen Nutzungsbereiche.

Grundelemente der Gestaltung

- **Hauptwege:** barrierefrei, 1,5 m breit, mit Betonpflaster 30x30 cm
- **Nebenwege:** aus wassergebundener Decke oder mit Spiel-Elementen
- **Rahmung:** durch Hecken, Gabionen mit Sitzauflagen
- **Begrünung:** einzelne Bäume für Schatten, Sträucher, Hecken, Rasen sowie Wiesenansaat
- **Materialität:** pflegeleicht, robust, ökologisch vertretbar (Holzhack, Kies, Sand)
- **Regenwassermanagement:** kleine Mulden (max. 30 cm) zur Regenrückhaltung
- **Weitere Elemente:** Fahrradstellplätze (ca. 8 Stück), 1-2 Mülleimer, Bänke

Funktionsbereiche

- **Kleinkindbereich:** mit Sandspiel, Nestschaukel, Spielhäuschen, Schatten und Begrenzung
- **Bewegungsspiel:** Trampolin, Tischtennis, Kletterelemente, freier Spielbereich
- **Ruhiger Aufenthaltsbereich:** Sitzgruppen, Spieltische, Bänke

Beteiligung sichtbar machen

Im Sinne des Modellvorhabens ist beabsichtigt, die Beteiligungsergebnisse z. B. durch stilisierte Objekte, Farben oder Raumaufteilungen aus der Minecraft-Phase sichtbar zu machen (z. B. blockartige Gestaltung von Spielobjekten oder Wegestruktur – jedoch ohne direkte Nennung oder Kopieren von Minecraft).

Entwurfsideen von Kindern und Jugendlichen

Zentrales Thema: Bewegung



Achterbahn

Theo und Emil



viel Freiraum und Platz

Entwurf 20



Matschanlage

Entwurf 5



Trampoline

Entwurf 11



Sportfeld, Kletterturm
und Skatepark

Entwurf 39



Seilbahn und Floß

Entwurf 30



Fußballfeld

Entwurf 18



Railparcours für
Mountainbikes

Entwurf 23

Entwurfsideen von Kindern und Jugendlichen

Zentrales Thema: Multifunktionalität



Labyrinth

Desmond und Niklas



Treffpunkt für alle Generationen

Ole



Kombination von Spiel,
Natur und Miteinander

Banane-ProYT



Verschiedene kleinere
Attraktionen

Nico und Christian



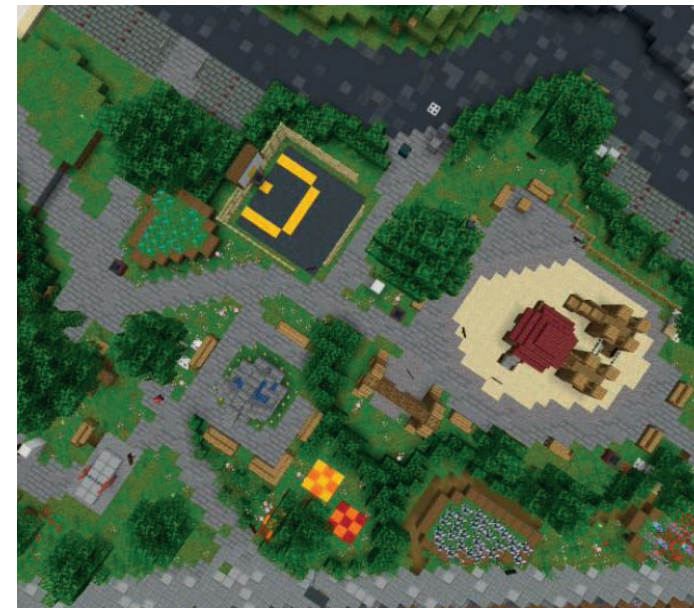
Inklusive Spielwelt

Nils



verschiedene Elemente
im Piraten-Stil

Entwurf 13



Verschiedene Spiel- und
Sportelemente

Entwurf 14



lichtdurchlässige Raumtrenner

Entwurf 29

Entwurfsideen von Kindern und Jugendlichen

Zentrales Thema: Biodiversität



Bauen mit Holz im Grünen

Clemens



Naturteich

Entwurf 9



Pflanzenvielfalt

Matteo



Üppige Begrünung

Entwurf 12



Gewächshaus

Entwurf 1



Insektenhotel

Entwurf 1



Spielplatz im Blumenmeer

Entwurf 9



große Grünflächen mit
schattigen Bereichen

Frederick

Entwurfsideen von Kindern und Jugendlichen

Zentrales Thema: Prägnantes Objekt



Pavillon mit Café

Luca



großes Wasserspiel

Entwurf 19



Aussichtsturm

Entwurf 20



Miniatur-Erfurt

Entwurf 31



Begrünte Pergola

Entwurf 34



Ritterburg

Leonhard und Till



Piratenspiel

Entwurf 26



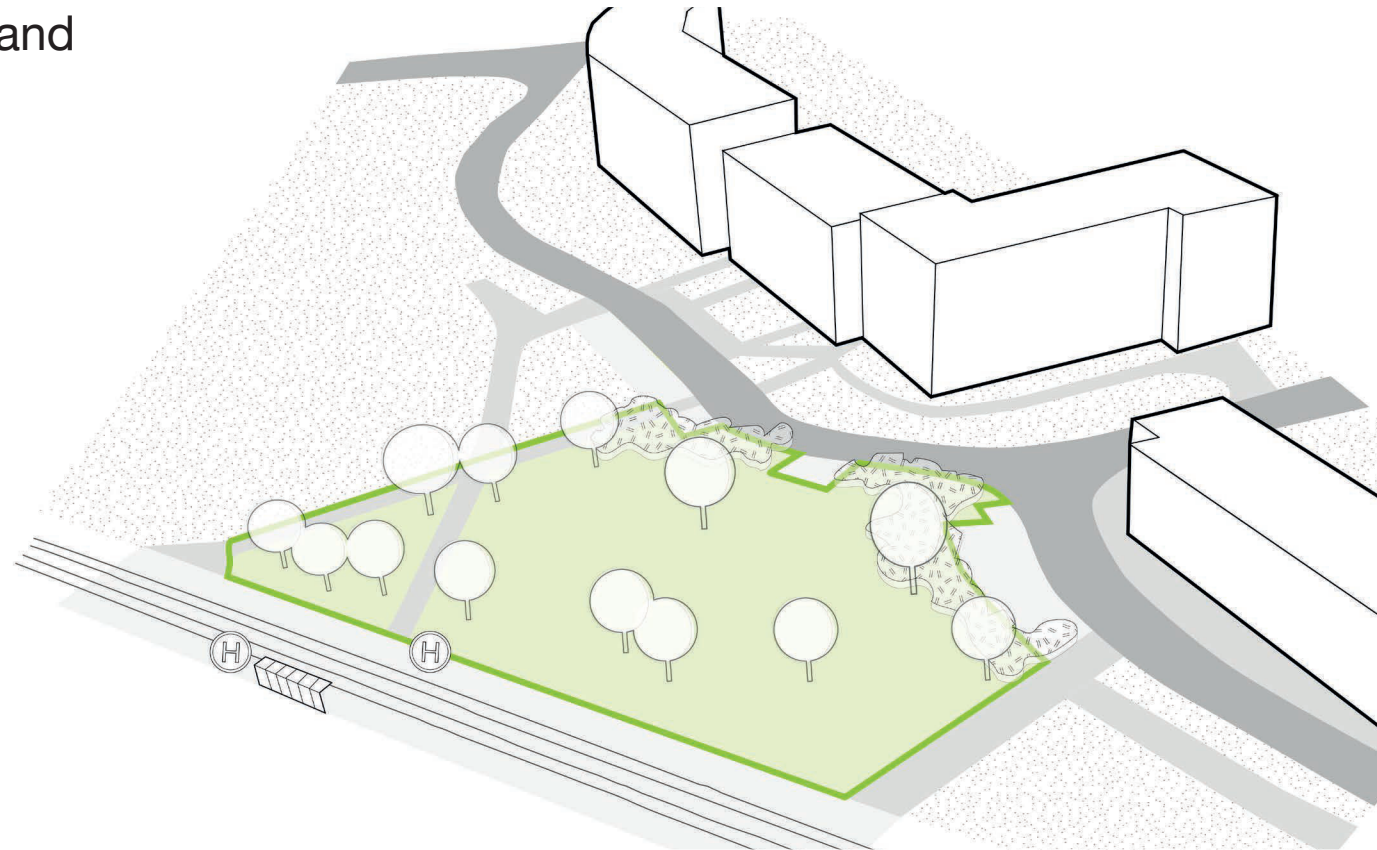
Flugzeug-Kletterturm

Hannes

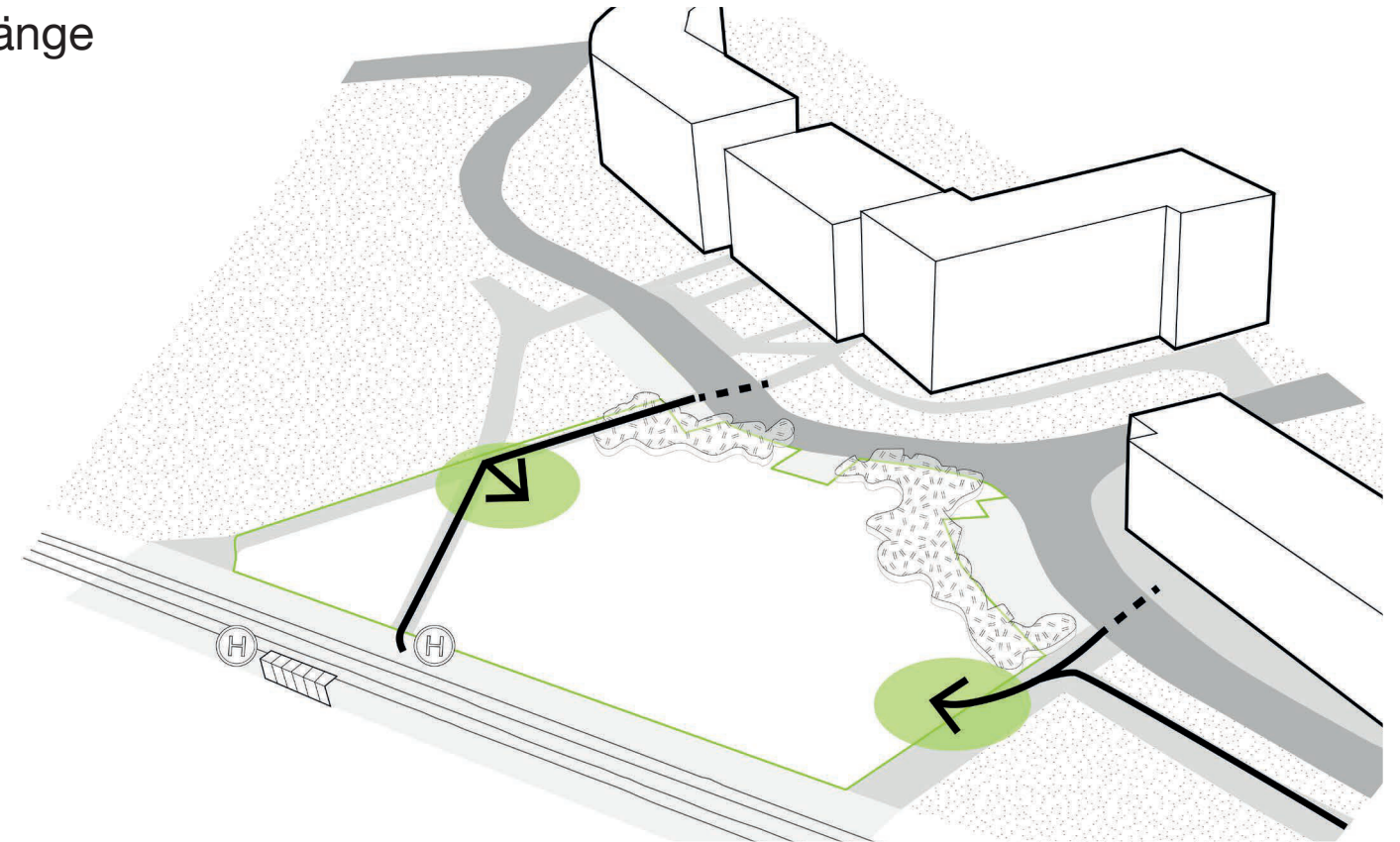
Schemata

Grundlage und raumgebender Aufbau

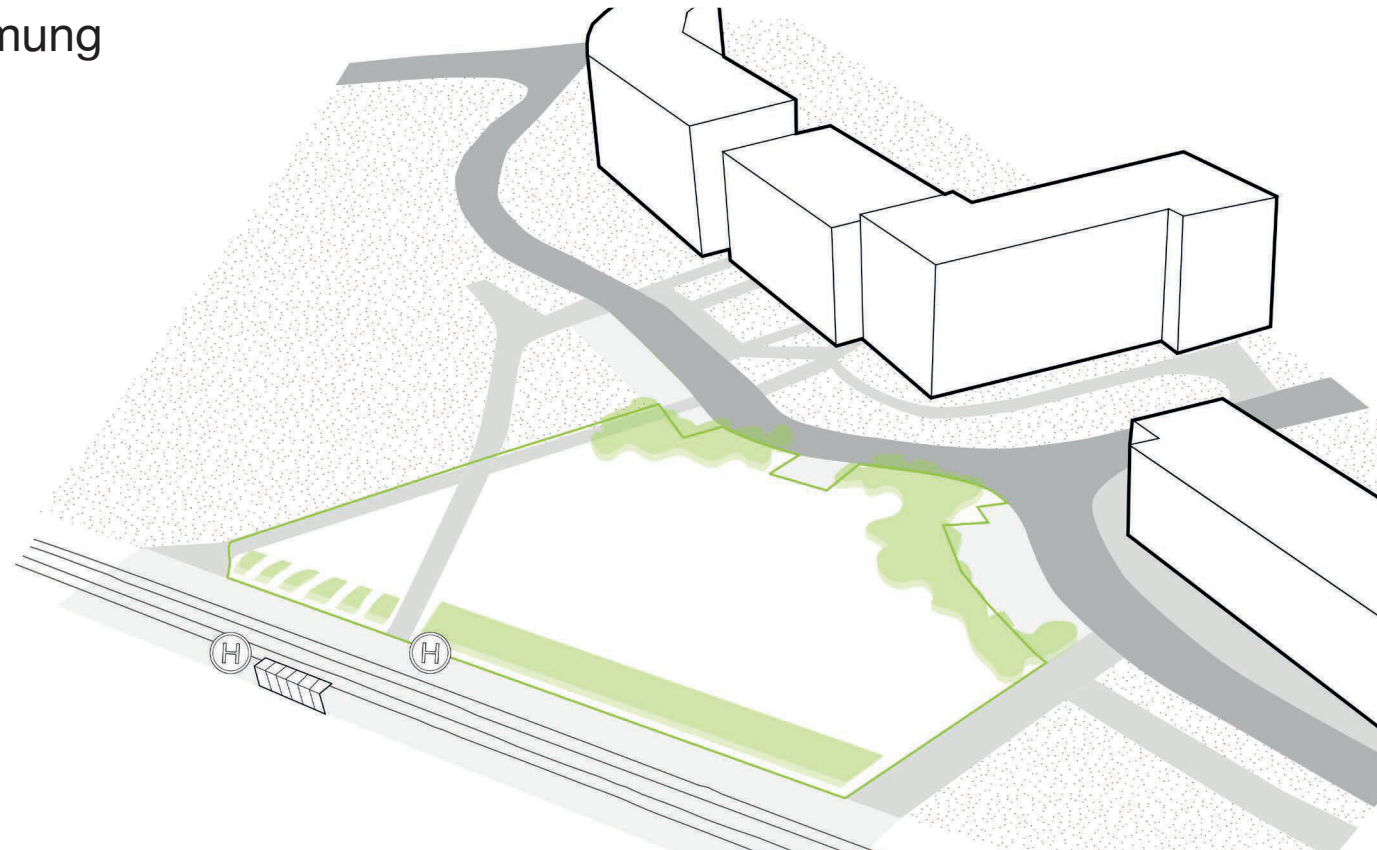
Bestand



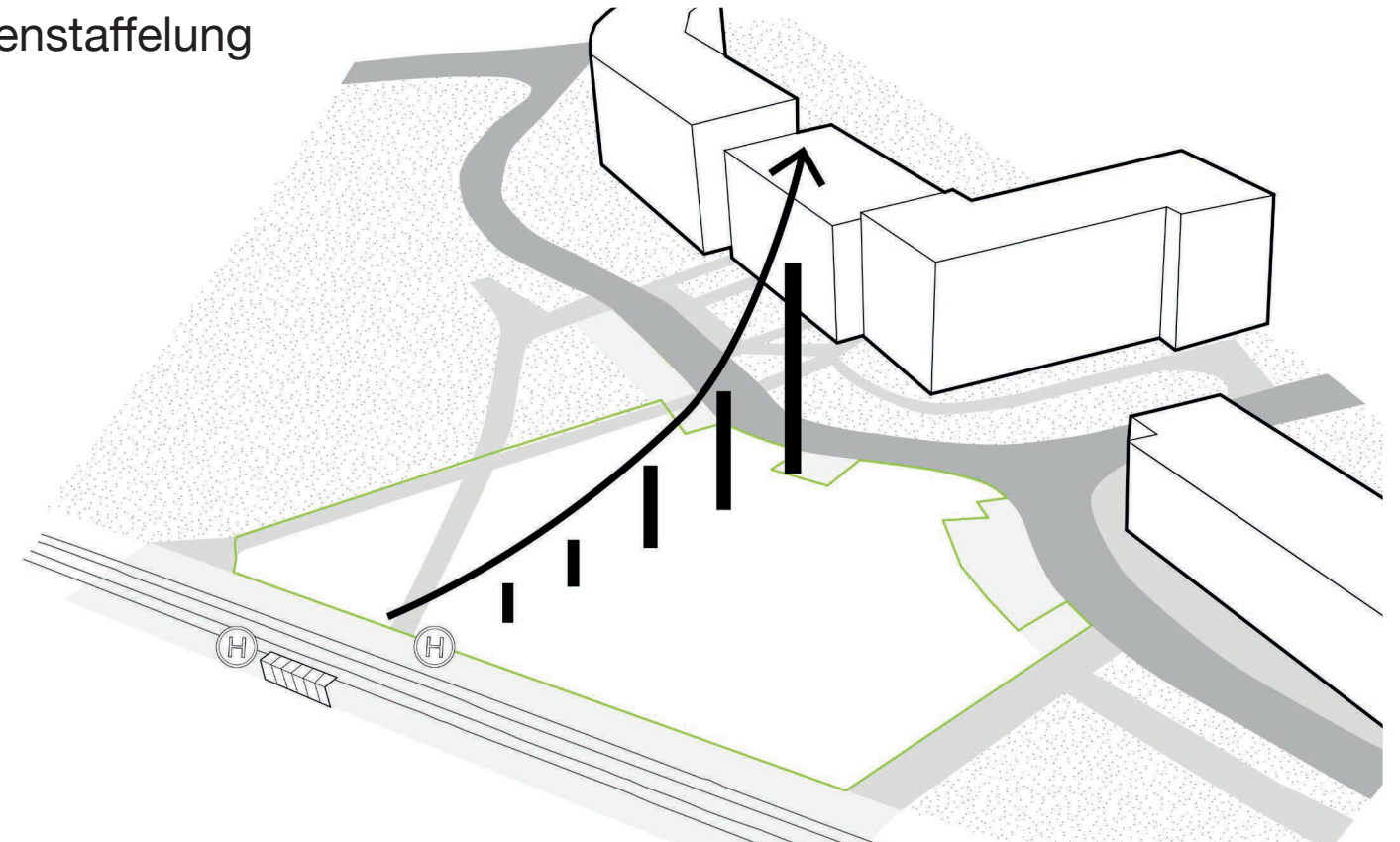
Zugänge



Rahmung



Höhenstaffelung



4. Variantenuntersuchung

Im Rahmen der Vorplanung wurden 3 Varianten entwickelt. Die Auswahl basiert auf unterschiedlichen gestalterischen Schwerpunkten und wurde mit dem Garten- und Friedhofsamt am diskutiert.

Variante & Thema	Merkmale
V1 – Biodiversität Naturerlebnis & Ökologie	Schwerpunkt auf Naturerlebnis mit Wasserspiel, Naturmaterialien und üppige Bepflanzung. Spielwert: eher mittel, da mehr freies Spiel, Naturerkundung und Sinneserfahrung als klassische Spielgeräte. Ökologie: sehr hoch, starke Förderung der Biodiversität, Regenwasserretention (Tiefe <30 cm) in Form bepflanzter Staudenflächen. Aufenthaltsqualität: angenehm, naturnah, eher ruhig – Rückzugs- und Beobachtungscharakter. Charakter/Identität: wirkt wie ein Spielraum mitten im Grünen. Pflegeaufwand: eher hoch wegen dichter Bepflanzung und Pflege des Wasserspielelements.
V2 – Versprung Spiel, Natur & Gemeinschaft	Betonung von Spiel und Begegnung mit kantiger Wegeführung, Wiesen und begrünten Rahmen. Spielwert: hoch, da viele unterschiedliche Räume und Spielangebote für verschiedene Altersgruppen entstehen. Ökologie: hoch, durch Kombination aus Grünflächen, Wildpflanzen und Regenwasserretention (t <30 cm) in Becken Form mit Sitzkante und Bepflanzung. Aufenthaltsqualität: sehr hoch, durch unterschiedlicher Bereiche, Treffpunkte. Charakter/Identität: vielseitige Spiellandschaft mit Gemeinschaftscharakter. Pflegeaufwand: mittel – ausgewogen mit Wiesenflächen und geschnittenen Hecken.
V3 – Gerade Ikonisches Element Vorzugsvariante	Klare, lineare Wegeführung mit starkem Fokus auf einen zentralen Spielturm und vielseitigen Spielangeboten. Spielwert: sehr hoch, durch den Turm als „Magnet“ und klare Struktur der Angebote. Ökologie: mittel, da weniger naturnahe Vielfalt, aber Regenwasserretention (Tiefe <30 cm) mit Gräsern und Weiden integriert. Aufenthaltsqualität: hoch, durch markanten und klaren Aufenthaltsbereich, jedoch weniger Rückzugsorte. Charakter/Identität: prägnantes Landmark-Element, das den Raum stark prägt. Pflegeaufwand: eher gering, da robuste Bepflanzung und klare Strukturen weniger Pflege erfordern.

V1 – überzeugt durch eine hohe ökologische Qualität und eine naturnahe Gestaltung. Im Vergleich bietet dieser Typ jedoch weniger klassische Spielangebote und erfordert mehr Pflege.

V2 – stellt eine ausgewogene Variante dar, hohe Spielqualität, gute ökologische Einbindung und starke Aufenthaltsqualität bei moderatem Pflegeaufwand.

V3 – setzt auf ein ikonisches, starkes Gestaltungselement mit hohem Spielwert. Es gibt eine geringere ökologische Vielfalt und weniger Rückzugsräume, dafür ist der Pflegeaufwand gering.

V3 stellt die Vorzugsvariante dar, da es durch das markante Gestaltungselement eine klare Identität schafft, einen hohen Spielwert bietet und zugleich dank des geringen Pflegeaufwands langfristig effizient betrieben werden kann.

5. Zusammenfassung und Ausblick

Die Spiel- und Freizeitfläche am Buchenberg erfüllt im Rahmen des Modellvorhabens eine Schlüsselrolle: Sie soll sowohl funktional als auch symbolisch zeigen, wie öffentliche Freiräume **mit Beteiligung und hoher Aufenthaltsqualität** neu gedacht werden können. Die 3 entwickelten Varianten bietet dafür die Grundlage. Die Einbindung von Beteiligungsergebnissen (z. B. Ideen aus Minecraft) soll sichtbar und erlebbar werden – ohne direkte Übernahme von Markeninhalten. Zudem sind die Anforderungen an Nutzungsvielfalt, Gestaltungsklarheit, Identifikation durch ein zentrales Objekt sowie Wartungs- und Sicherheitsaspekte gegeben. Die Anordnung in Spiel-, Aufenthalts- und Bewegungsbereiche gilt gelungen, ohne soziale Gruppen zu isolieren. Die Wegestruktur der Varianten ist funktional und beugt unkontrollierten Trampelpfaden vor. Nachhaltigkeit wird über robuste Materialien und pflegearme Begrünung berücksichtigt.

Nächste Schritte:

- Einreichung der Vorplanung (LP2) am 29.08.2025
- Beteiligung von Kindern und Jugendlichen in Stufe 2 anschließend an die LP2, ggf. online, wird vom Garten- und Friedhofsamt Erfurt geplant, Station C23 soll anwesend sein
- Detailplanung (LP3) inkl. Gestaltungselemente
- Ausführungsbeginn: ab 2026